

Online-Fachtagung am 29./30. September 2022

Lehr-Lernszenarien der Zukunft: Plattformen, KI & Co. für die Erwachsenen- und Weiterbildung

WORKSHOPS
Freitag, 30. September
Session III 10.00 – 11.00
Session IV 11.15 – 12.15

Bei organisatorischen Fragen
wenden Sie sich bitte an:

Regina Leschner

T +49 228 3294-225

leschner@die-bonn.de

Bei inhaltlichen Fragen
wenden Sie sich bitte an:

Saniye Al-Baghdadi

T +49 228 3294-186

al-baghdadi@die-bonn.de

ANMELDUNG

Partner:

mmb Institut



Förderer:

bi Bundesinstitut für
Berufsbildung

RAHMENPROGRAMM
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1) Auf dem Weg zum virtuellen StudyBuddy – Wie Learning-Companions das Lernen begleiten

Dr. Ricarda Schlimbach, TU Braunschweig

Wir stellen erste Ergebnisse aus dem Projekt StudyBuddy vor. Unser Ziel ist es, einen virtuellen Lernbegleiter zur Unterstützung in der beruflichen Weiterbildung bedürfnisorientiert mit der und für die Zielgruppe zu gestalten. Dazu greifen wir auf KI-basierte Technologien zur Gestaltung intelligenter Services zurück, entwickeln einen Lern-Freund, der nicht nur kommuniziert, sondern mit den Lernenden kollaboriert und sich an deren individuelle Bedürfnisse anpasst. Unser interaktiver Workshop soll erklären, was sich eigentlich hinter einem Learning-Companion verbirgt, Impulse zur (technischen) Integration geben und Einblicke in erste Prototypen zur gemeinsamen Diskussion geben.

[PROJEKTLINK](#)

2) Kompetenzorientiertes Empfehlungssystem für Kurse – Bildungsscout für die berufliche Weiterbildung

Kerstin Zappe, Weiterbildung Hessen e. V.; Pascal Hürten, TH Lübeck

Wer auf Weiterbildungsplattformen recherchiert, will in der Regel passgenaue, individualisierte Angebote finden. Das Projekt WISY@KI – Dein persönlicher Weiterbildungsscout entwickelt ein kompetenzorientiertes Empfehlungssystem, das in einen persönlichen Bildungspfad mündet. Die Kursangebote der WISY-Datenbanken zweier Länderportale werden mit den Profilen der Nutzenden gemacht. Zur Selbsteinschätzung dient ein eigens entwickeltes Kompetenzmodell, das auf dem DQR und einer etablierten Kompetenzklassifikation beruht.

Im Workshop zeigen wir den aktuellen Entwicklungsstand und wollen über diese Herausforderungen diskutieren: Welche Methoden eignen sich zur Selbsteinschätzung? Wie gelingt der Wandel zu kompetenzorientierten Kursbeschreibungen?

[PROJEKTLINK](#)

3) Adaptive Lernpfade über vernetzte Plattformen – Wie KMU von modernen Learning Experience Plattformen profitieren können

Alexander Schmid, Courseticket GmbH

Interoperabilität spielt in Zukunft eine wesentliche Rolle bei der Vernetzung von Plattformen, Lerninhalten & Kompetenzen. Adaptive Lernpfade & Empfehlungssysteme sollten daher nicht als in sich geschlossenen Systeme betrachtet werden, sondern vielmehr über diversifizierte Lernumgebungen hinweg Nutzen stiften.

Im Projekt „EduPLEx_API“ schaffen wir eine offene Technologie, die es ermöglicht Angebote/Nachfrage, Interaktionen sowie Lernverhalten über eine oder mehrere Lernplattformen hinweg transparenter zu erfassen und über KI-gesteuerte Empfehlungen weiterführende „Learning Opportunities“ bereitzustellen. Ziel ist es selbstgesteuertes, begleitetes und kollaboratives Lernen mit minimalem Aufwand effizienter zu gestalten.

[PROJEKTLINK](#)

4) Ethische Überlegungen zu Weiterbildungsplattformen und künstlicher Intelligenz – warum über Ethik nachdenken? Neutralität, Transparenz, Sicherheit, Barrierefreiheit im EXPAND+ER-WB³-Projekt

Henry Herkula, Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg

Ethik als eine Reflexion über das eigene Handeln wird im Kontext der Entwicklung von digitalen Anwendungen häufig nachrangig behandelt. Dies hat damit zu tun, dass die Grundfunktionalität einer Anwendung vorhanden sein muss, bevor diese überhaupt wahrgenommen wird und erfolgreich sein kann. Dadurch wirken jedoch langfristige ethische Überlegungen wie Störfaktoren, die die Planung und Umsetzung einschränken. Um ein Verständnis für die Anforderungen an ein ethisches Design zu schaffen, werden in diesem Beitrag verschiedene Fragestellungen in ihrer Komplexität vorgestellt und mögliche Lösungsansätze zur Diskussion gestellt.

[PROJEKTLINK](#)

5) KI-gestützte Personalisierung beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen am Beispiel von Teilqualifikationen

Dr. Andreas Fischer, Thomas Schley, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb); Benjamin Paaßen, DFKI; Anna Jöchner, FAU Erlangen-Nürnberg

Adaptive Lernpfade ergeben sich in der beruflichen Bildung durch modulare variantenreiche Angebote und ein personalisiertes Empfehlungsmanagement. Im Rahmen des Projekts KIPerWeb wurden mehrere Leitfäden zur Personalisierung und Modularisierung beruflicher Bildungsangebote entwickelt. Am Beispiel zertifizierter Teilqualifikationen soll exemplarisch dargestellt werden, wie sich berufliche Bildung modular und personalisiert gestalten lässt. Davon ausgehend werden konkrete Prototypen vorgestellt, über die sich KI-basiert passgenaue Empfehlungen ableiten lassen.

[PROJEKTLINK](#)

6) Lernen digital in der Logistik – Herausforderungen für eine branchenspezifische Plattformgestaltung

Svenja Steffens, ma-co Maritimes Kompetenzzentrum GmbH; Dr. Franziska Kersten, Michael Huss, M.I.T. e-Solutions; Dr. Daniela Ahrens, Universität Bremen; Dr. Gesa Friederichs-Büttner, Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen GmbH

In diesem Workshop legen wir den Schwerpunkt auf drei zentrale Fragen, die gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert werden sollen. Zunächst wird es darum gehen, wie KI dabei helfen kann, individuelle Weiterbildungsziele festzulegen und diese, Schritt für Schritt zu erreichen. Im Anschluss stehen die Erwartungen von Bildungsdienstleistern und Personalverantwortlichen im Vordergrund, die diese an eine plattformbasierte Weiterbildung haben. Abschließend nehmen wir die User Experience im Zusammenhang mit der Gestaltung einer App für Beschäftigte in der Logistik in den Blick und gehen der Frage nach, welche die Stolpersteine bei der Einführung einer neuen digitalen Lernumgebung sind.

[PROJEKTLINK](#)

7) Lerne, was du willst – Kompetenzorientierte adaptive Lernpfade im Onlinecampus Pflege

Dr. Tina John, TH Lübeck; Gesa Borchering Universität Osnabrück

Das Verbundvorhaben *Onlinecampus Pflege* entwickelt, erprobt und evaluiert ein innovatives, frei zugängliches Weiterbildungsangebot für die Ausbildung von digitalen Kompetenzen in den beruflichen Handlungsfeldern der Pflege. Das digitale Selbstlernangebot deckt mehrere unterschiedlich verknüpfte Kompetenzdimensionen ab, über die eine Lernplanindividualisierung durch den Abgleich von vorhandenen und gewünschten Kompetenzen erfolgt. Adaptive Lernpfade erlauben Teilnehmenden ein eigenes Weiterbildungsziel zu verfolgen und anzupassen.

[PROJEKTLINK](#)